

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 6

Artikel: Kunstschau der Jungen in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L'abonnement suisse de vacances durant l'hiver 1942/43

Si le tourisme interne suisse s'est développé de façon réjouissante depuis le commencement de la guerre actuelle, nous le devons certainement pour une bonne part à l'institution extrêmement avantageuse de l'abonnement suisse de vacances. Cette facilité a été jusqu'ici l'objet d'une brillante faveur. Des centaines de milliers de ces abonnements ont déjà été délivrés par les guichets de nos gares et leurs bénéficiaires ont aussi largement fait usage de la possibilité d'en prolonger la validité normale de 10 jours à 17, 24 ou 31 jours.

Le 31 octobre, cet abonnement cessait temporairement d'être émis. Mais durant la saison d'hiver proprement dite, du 19 décembre 1942 au 31 mars 1943, il pourra de nouveau être obtenu. Nous pouvons donc facilement le prendre en considération pour dresser le plan de nos vacances d'hiver.

Ein Aufklärungsplakat der S B B

Die kriegsbedingte, starke Beanspruchung des Güterwagenparks zwingt die Bundesbahnen, den raschen Umlauf des Rollmaterials mit allen Mitteln sicherzustellen.

Im Rahmen einer besondern Aufklärungsaktion, in die erstmals auch Inserat und Plakat eingespannt wurden, erscheint in diesen Tagen ein Plakat, das die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit der vollen Ausnützung des Laderaumes aufmerksam macht. Der Kunstmaler Hans Erni von Luzern löste die ihm gestellte nuchterne Aufgabe sachlich und doch eindrucksvoll. Ein Güterwagen mit dem Motto «**Rasch beladen, rasch entladen, voll beladen**» hebt sich auf rotem Hintergrund gut ab und bildet einen künstlerischen Blickfang. Das Plakat gelangt nicht nur auf Bahnhöfen und Stationen, sondern auch auf den Anschlagstellen der Städte und Ortschaften zum Aushang und zeigt den Willen der SBB, den Kontakt mit den Bahnbenutzern in vermehrtem Maße zu suchen.

Ausstellung «Unbekannter Winterthurer Privatbesitz» verlängert

Der außerordentlich rege Besuch der schönen Ausstellung «Unbekannter Winterthurer Privatbesitz» im Kunstmuseum Winterthur veranlaßt die Veranstalter und Leihgeber, die Dauer der reichen Schau um 14 Tage bis und mit Sonntag, den 15. November, zu verlängern. Auch die Bundesbahnen haben sich bereit erklärt, für den Abendbesuch der Ausstellung von Zürich aus weiterhin Mittwoch und Freitag verbilligte Billette nach Winterthur auszugeben, in deren Preis der Schnellzugzuschlag und der Eintritt ins Kunstmuseum inbegriffen sind. Diese Fahrkarten zu Fr. 3.- ab Zürich, Fr. 2.75 ab Zürich-Wipkingen und Fr. 2.55 ab Zürich-Oerlikon, sind auf der Hinfahrt für die Züge Zürich ab 19.10 oder 19.38, auf der Rückfahrt für die Züge Winterthur ab 22.24 oder 22.53 gültig.

L'exposition «Œuvres inconnues de collections particulières de Winterthour» est prolongée

Le succès considérable de cette remarquable exposition du Musée de Winterthour a engagé organisateurs et propriétaires à prolonger de 15 jours cette manifestation exceptionnelle qui durera ainsi jusqu'au 15 novembre.

Kunstschau der Jungen in Zürich

Das Kunsthaus Zürich eröffnet am 21. November eine große Ausstellung «Die junge Schweiz». Diese soll ausschließlich jungen Schweizer Bildhauern und Malern die Möglichkeit geben, mit ihren bisher besten Werken vor die Öffentlichkeit zu treten, und den schweizerischen Kunstfreunden die Bekanntschaft mit den heute aufstrebenden künstlerischen Kräften der verschiedenen Landesregionen ermöglichen. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die als Schweizer im Jahre 1910 und seither geboren sind. 1910 ist nämlich das Eröffnungsjahr des Zürcher Kunsthauses. Die Ausstellung ist gedacht als Kundgebung der jungen schweizerischen Künstlerschaft und soll ein Gegenstück bilden zu der bedeutenden Veranstaltung «Schweizer Bildhauer und Maler 1941», welche vor allem die reiferen, allgemein anerkannten Künstler umfaßte. Mit Spannung sieht man der Lösung der interessanten Frage entgegen, wie weit es die noch nicht mehr als 32-jährigen Künstler in unserer so sehr für die Aktivität der Jungen eingenommenen Zeit gebracht haben. Das Studium der Zürcher Kunstsammlung zeigt, daß Maler wie Rudolf Koller, Viktor Tobler, Hans Beat Wieland, W. L. Lehmann, Hans Sturzenegger schon als Dreißigjährige wirklich vollgültige, museumsreife Kunstwerke geschaffen haben. Sollte es heute nicht mehr so sein?



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Goßau, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen